



primano
für einen guten Start



MÜTTER- UND
VÄTERBERATUNG
KANTON BERN

REGIONALE VERNETZUNG IM FRÜHBEREICH

Region Unteres Emmental

Mütter- und Väterberatung Kanton Bern

15. September 2026

Agenda

- 16.00-16.30 Begrüssung und Aktuelles
- 16.30-17.15 **Input** zu «involvierte Väter»
Remo Ryser, Väterberater MVB
- 17.15-17.45 **Vernetzungspause**
- 17.45-18.05 **Tischgespräche/Workshop**
- 18.05-18.30 Blitzlichter auf Gruppendiskussion,
Ressourcen und Angebote
*Remo Ryser, Väterberater MVB und
Georg Hessen, Fachmitarbeiter Beges*



Regionale Vernetzung im Frühbereich

- ▶ Eine von 10 Massnahmen im Konzept frühe Förderung im Kanton Bern (2012).
- ▶ Ziel: Die Zusammenarbeit unter den FB-Akteuren in der Region zum Wohle des Kindes fördern.
- ▶ 16 Regionen im Kanton Bern.

Bisherige Veranstaltungen

- ▶ 29.04.2015 Kickoff
- ▶ 13.01.2016 Datenschutz
- ▶ 17.01.2017 Umfassender Kindesschutz
- ▶ 23.01.2018 Beratung im Migrationskontext
- ▶ 05.03.2019 Das System der Betreuungsgutscheine
- ▶ 23.03.2021 Mediengebrauch im Frühbereich
- ▶ 09.05.2022 Strukturierter Spaziergang durch Burgdorf
- ▶ 22.05.2023 Kinder mit sprachlichen, sozialen, motorischen Auffälligkeiten
- ▶ 28.10.2024 Beratungsmethodik in der Elternarbeit
- ▶ 15.09.2025 Umfassender Kindesschutz

Organisatorisches

- ▶ Die bisherigen Themenschwerpunkte finden Sie auf unserer Website:
<https://www.mvb-be.ch/de/fachpersonen/regionale-vernetzung>
- ▶ Entschädigung für selbständigerwerbende Fachpersonen; bitte nach der Veranstaltung vorbeikommen. Das Gesuch muss individuell bei der GSI gestellt werden.

Aktualitäten

- ▶ **Eliane Gebauer**, Leiterin Frühkindliche Bildung Stadt Burgdorf: **Begrüssung und Aktuelles aus der Stadt Burgdorf**
- ▶ Erziehungsberatung Kanton Bern: **Die neuen Animationsfilme der EB**
- ▶ Berner Gesundheit: **Orientierungsrahmen**
- ▶ **Marianne Bertschy**, Chindernetz Kanton Bern: **Aktuelles**
- ▶ **Ursina Kühni**, HSR Mitenang Ramsei: **Autismus Zentrum**
- ▶ **Barbara Moor**, Mütter- und Väterberatung Kanton Bern: **Aktuelles**

Quartierarbeit Gyrischachen

- Quartierarbeit im Gyrischachen: 80% aufgeteilt auf 5 Personen
 - 20% Fachstelle Integration
 - 30% Offene Kinder- und Jugendarbeit
 - 20% Sozialberatung
 - 10% Frühkindliche Bildung



MÜTTER- UND
VÄTERBERATUNG
KANTON BERN



STADT
BURGDORF

Dienstage mit Mütter- und
Väterberatung:
18.8.2026, 22.9.2026, 20.10.2026,
17.11.2026 und 15.12.2026.

ELTERNCAFÉ IM GYRITRÄFF

Treffpunkt für Eltern und Kinder im Vorschulalter

Jeden Dienstag, 14:00 bis 16:00 Uhr
Gyriträff, Gyrischachenstrasse 27, Burgdorf

Keine Anmeldung notwendig
Gratis Kaffee und Zvieri

Bei Fragen:

Eliane Gebauer, Frühkindliche Bildung, Neuengasse 5, 3400 Burgdorf, eliane.gebauer@burgdorf.ch, Tel. 034 429 93 25



STADT
BURGDORF

August bis Dezember 2026:
20. / 27. August
3. / 10. / 17. September
15. / 22. / 29. Oktober
5. / 12. / 19. / 26. November
3. / 10. Dezember

ELTERNTREFF PLUS IM GYRITRÄFF

Treffpunkt für Eltern und Kinder im Vorschulalter
mit Sprachförderung

Wir sprechen zusammen, lernen Sprechreime, singen,
spielen, basteln, rechnen, formen, bewegen, entspannen
und noch viel mehr. In der Gruppe sind bis zu 8 Eltern
und 8 bis 12 Kinder.

Sie bekommen Informationen zu Schule, Gesundheit,
Erziehung in der Schweiz.

Donnerstag, 14:30 bis 16:30 Uhr im Gyriträff,
Gyrischachenstrasse 27, Burgdorf
CHF 5.00 pro Nachmittag

Ohne Anmeldung, Einstieg jederzeit möglich
Kursleitung: Eliane Gebauer und Cornelia Mebes

Bei Fragen:

Eliane Gebauer, Frühkindliche Bildung, Neuengasse 5, 3400 Burgdorf, eliane.gebauer@burgdorf.ch, Tel. 034 429 93 25



HANDY WEG – DEIN KIND BRAUCHT DICH.

Der Blick auf dein Handy schadet der Beziehung.

Warum ist das wichtig?

Kinder lernen in den ersten Jahren, Gefühle zu verstehen.

Sie brauchen dafür echte Verbindung zu dir – Augenkontakt, Sprache, Nähe und Reaktionen, um sich sicher zu fühlen.

Handy weg:

- » Beim Spielen
- » Beim Essen
- » Beim Spazieren

Vertrautheit, Verlässlichkeit, Verfügbarkeit, Verständnis und viel Liebe sind eine gute Grundlage für eine gesunde Entwicklung.

Bei Fragen:

Frühkindliche Bildung, Neuengasse 5, 3400 Burgdorf, bildungsdirektion@burgdorf.ch, Tel. 034 429 93 25



KEIN HANDY ALS "NUGGI"

Das Handy bei Kleinkindern von 0 bis 4 Jahren
stört die Entwicklung.

Warum kein Handy zur Ablenkung?

Wird der Bildschirm zu oft bei Kleinkindern eingesetzt, fehlen wichtige Lernmomente.

Dein Kind muss lernen,

- » eigene Gefühle wie Frust, Wut, Enttäuschung oder Langeweile auszuhalten.
- » sich selbst zu beruhigen.
- » innere Stärke zu entwickeln.

**Das Handy soll nicht zur Ablenkung des Kindes eingesetzt werden.
Kinder brauchen echte Menschen, nicht digitale Ablenkung.**

Bei Fragen:

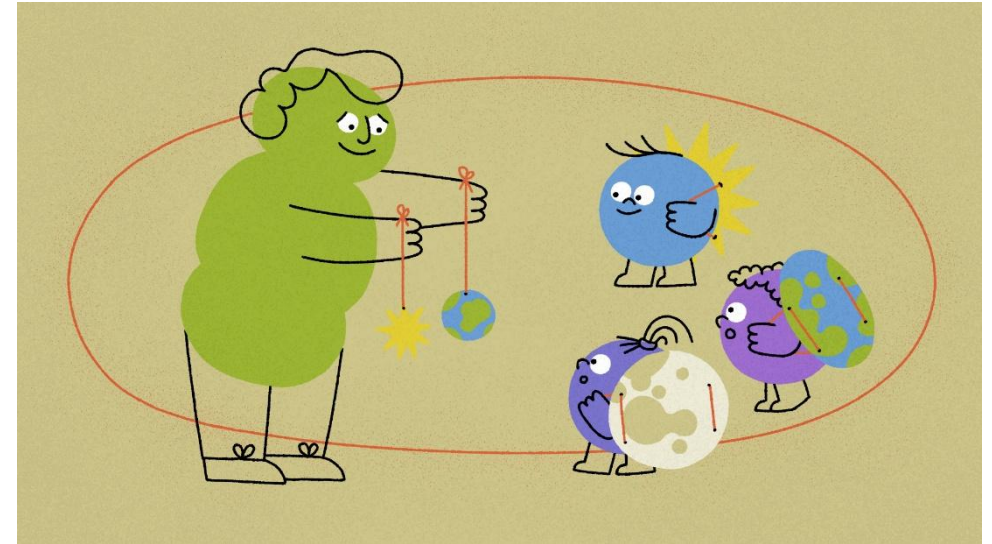
Frühkindliche Bildung, Neuengasse 5, 3400 Burgdorf, bildungsdirektion@burgdorf.ch, Tel. 034 429 93 25

Aktualitäten

- ▶ Erziehungsberatung Kanton Bern: **Die neuen Animationsfilme der EB**

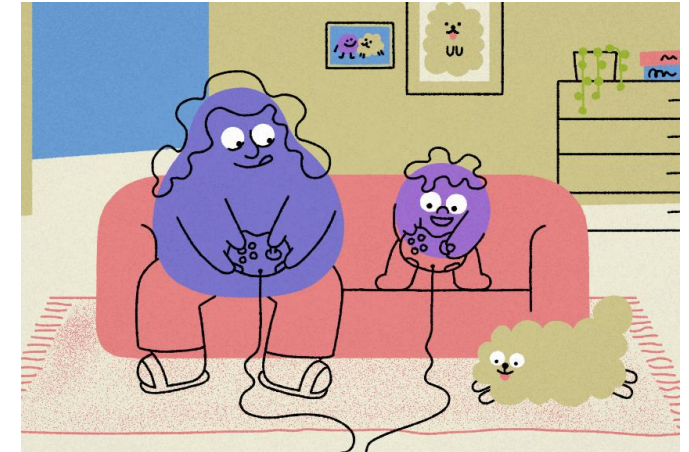
Start in Kindergarten und Schule

Wie Sie Ihr Kind im täglichen Leben
begleiten und stärken können



Animationsfilme «Start in Kindergarten und Schule»

- Die bisherigen Unterlagen «*Fit für die Schule*» wurden fachlich und gestalterisch aktualisiert
- Animationsfilme sind niederschwellig, alltagsnah und für möglichst viele Eltern zugänglich
- Fokus auf Frage, wie Eltern ihr Kind im Familienalltag stärken und begleiten können
- Klarer Bezug zum Start in Kindergarten und Schule



Themen der Animationsfilme

Die Filme greifen Alltagssituationen auf, die Kinder in ihrer Entwicklung stärken und zeigen den Bezug zum Start in Kindergarten und Schule auf.

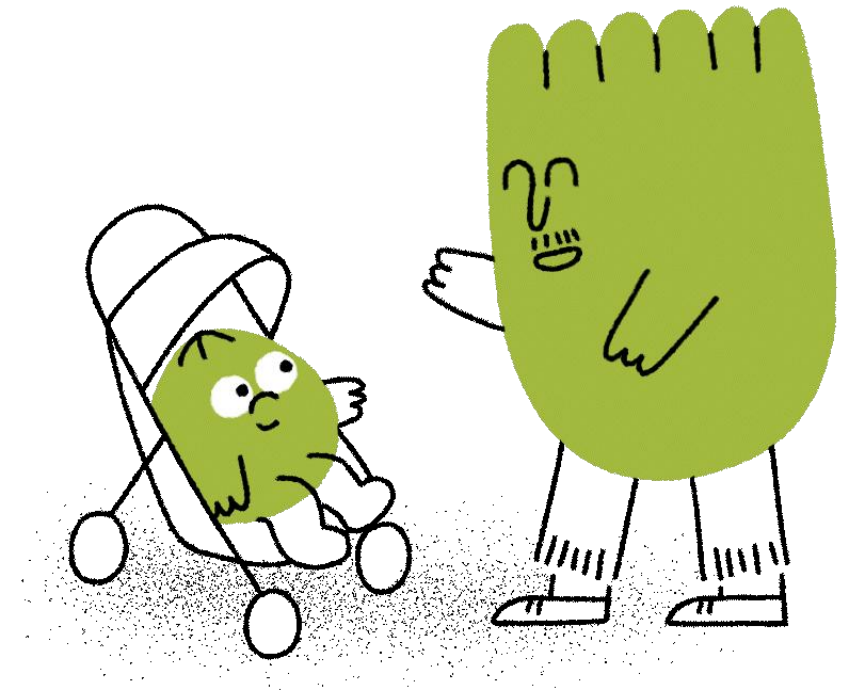
Folgende Themen wurden in den Filmen aufgenommen:

- Bindung und Verlässlichkeit
- Erwachsene sind Vorbilder
- Sprache als Tor zur Welt
- Grenzen setzen und Halt geben
- Spielen und Lernen
- Aktivität und Erholung
- Selbstständigkeit, Zumuten, Zutrauen
- Umgang mit sich und Anderen
- Digitale Medien

Sprachen

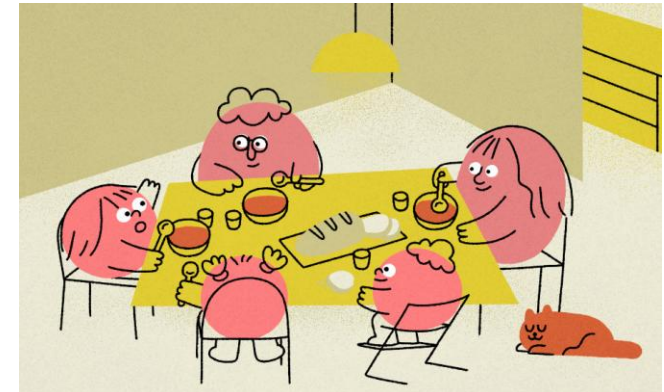
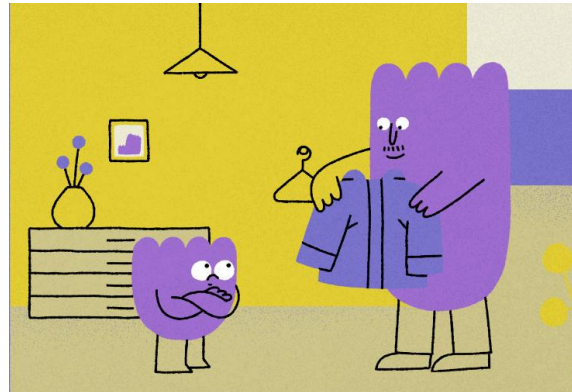
Der Text zu den Filmen wurde in 12 verschiedenen Sprachen aufgenommen:

- Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch
- Albanisch
- Arabisch
- Bosnisch, Kroatisch, Serbisch (BKS)
- Portugiesisch
- Spanisch
- Tamilisch
- Tigrinja
- Türkisch

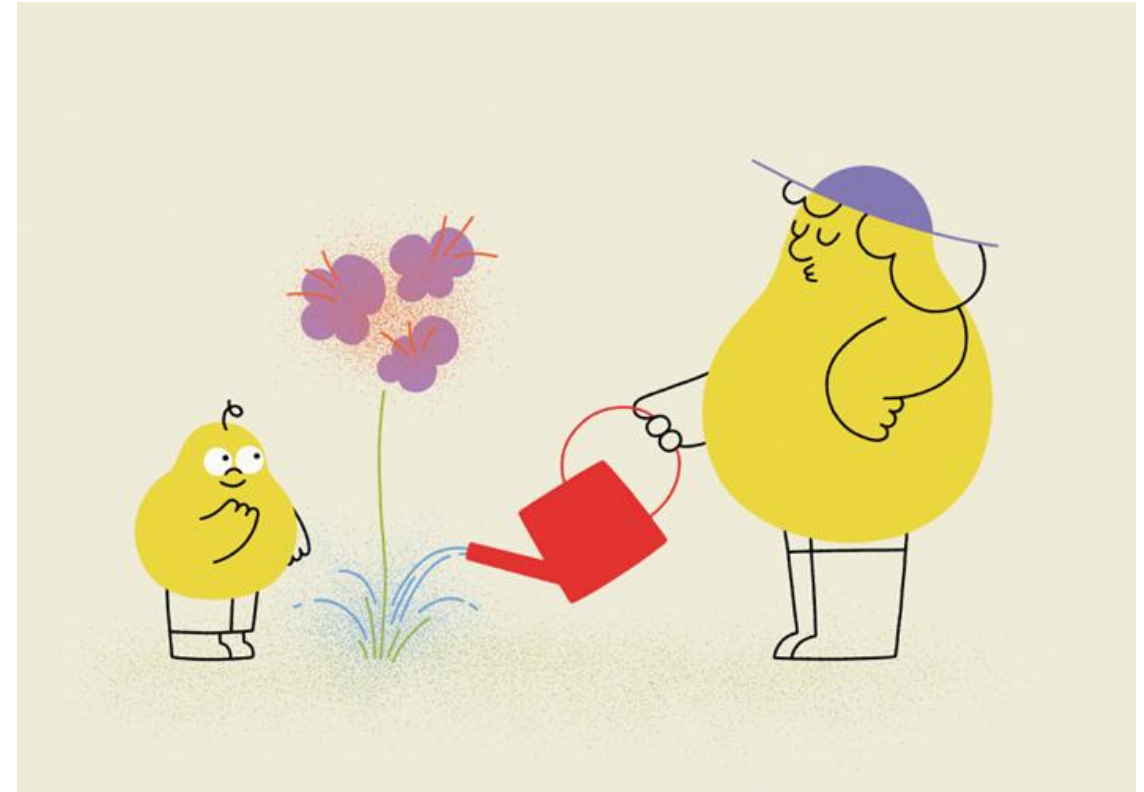


Einblick in die Filme

Animationsfilme «Start in Kindergarten und Schule» Deutsch



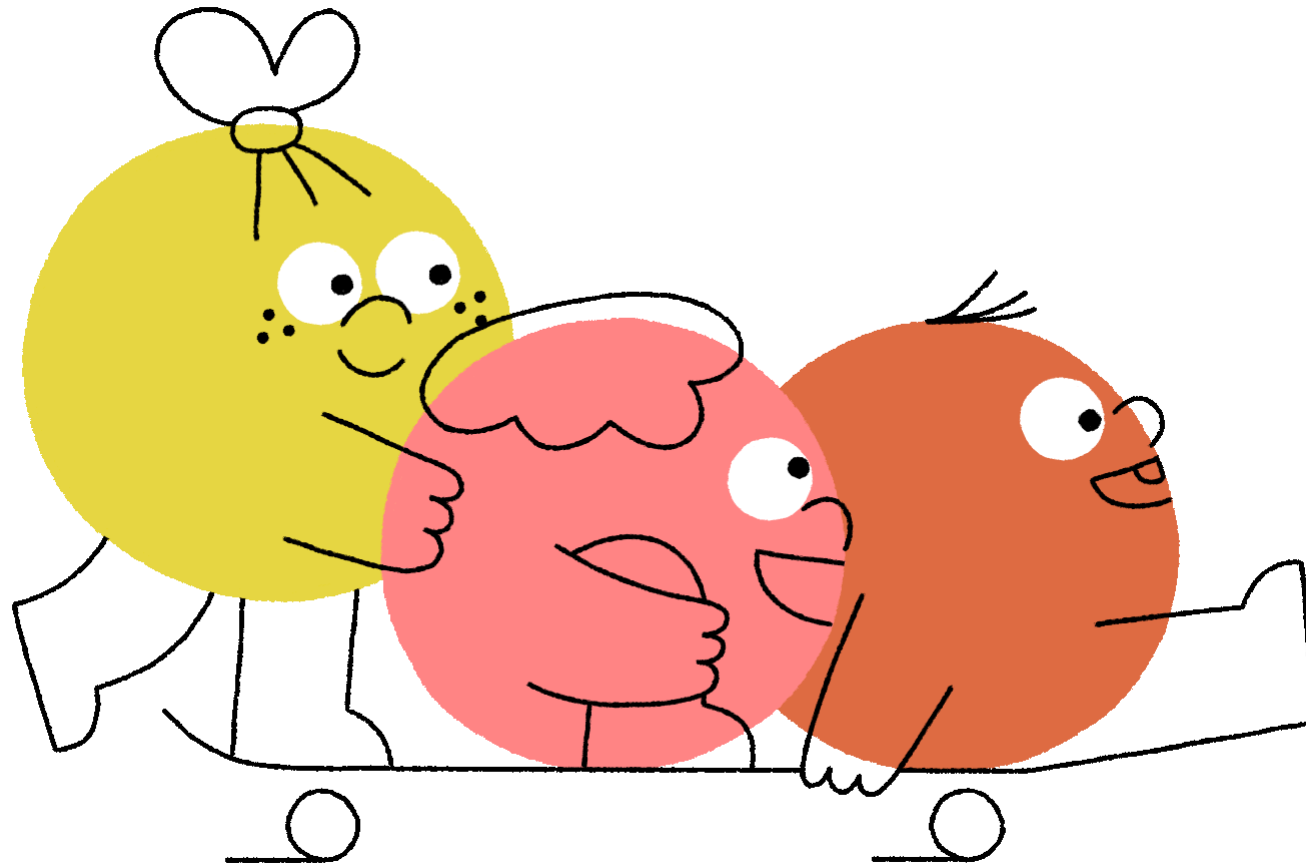
Flyer



Integration in Beratung und Vernetzung

- Nutzung in der Beratung von Eltern
- Bekanntmachung in Schulen und an Anlässen zur Einschulung (z.B. in Kooperation mit MVB)
- Bekanntmachung bei Netzpartnern (Logo, Psychomotorik, Schulsozialarbeit, Berner Gesundheit, Organisationen im Migrationsbereich)
- Bekanntmachung an Regionalen Vernetzungsanlässen im Frühbereich

Merci!



Aktualitäten

- ▶ Berner Gesundheit: **Orientierungsrahmen**

Herzlich willkommen

Orientierungsrahmen für Bildung und Betreuung von Kindern

Nationales Referenzdokument für
pädagogische Qualität in der Arbeit
mit Kindern von 0 bis 12 Jahren

1. Auflage, November 2025

 alliance
enfance



Pädagogische Qualität

Nationales Referenzdokument für
pädagogische Qualität in der Arbeit
mit Kindern von 0 bis 12 Jahren



Der Rahmen

Um was geht es im Orientierungsrahmen, um was nicht

- ✓ Er richtet sich an alle Akteur:innen die Verantwortung tragen für das gesunde Aufwachsen von Kindern
- ✓ Er schafft eine gemeinsame Grundlage, um die Bildungschancen aller Kinder zu stärken
- ✓ Er gibt Orientierung zu den zentralen Themen der Pädagogik
- Er ist keine Anleitung und gibt keine Methoden vor
- Er gibt keine Kompetenzen vor, welche Kinder erreichen sollten
- Er ist kein Lehrplan für formale Bildung



Teil 1 | Fundament

1. Kinder haben Rechte und Bedürfnisse
2. Kinder bilden sich selbst – aufmerksam begleitet durch Erwachsene
3. Kinder lernen und entwickeln sich ganzheitlich
4. Kinder bilden sich im Miteinander

Teil 2 | Leitprinzipien

Leitprinzip 1: Körperliches und psychisches Wohlbefinden

Leitprinzip 2: Ganzheitlichkeit und Angemessenheit

Leitprinzip 3: Stärkung und Ermächtigung

Leitprinzip 4: Interaktion und Kommunikation

Leitprinzip 5: Inklusion und Partizipation

Teil 3 | Pädagogisches Handeln

1. Bedürfnisse von Kindern wahrnehmen
2. Kindgerechte Lernumgebungen gestalten
3. Gemeinschaft und Interaktion unterstützen
4. Partnerschaftlich mit Familien zusammenarbeiten
5. Übergänge planen und begleiten
6. Gute Rahmenbedingungen schaffen

«Kinder brauchen ...»
49 x in den Teilen 1 + 2





Der Orientierungsrahmen kann über die Alliance Enfance bezogen werden:

- PDF- Download kostenlos
- Print-Version CHF 15.—

<https://www.alliance-enfance.ch/orientierungsrahmen-2>



Orientierungsrahmen für Bildung und Betreuung von Kindern

Teamweiterbildung: Einführung und Transfer zur pädagogischen Arbeit

Der Orientierungsrahmen von Alliance Enfance ist das nationale Referenzdokument für pädagogische Qualität in der Arbeit mit Kindern von 0 bis 12 Jahren. Wir unterstützen Sie und Ihr Team in der praktischen Umsetzung.

Der Orientierungsrahmen besteht aus drei Teilen:

- Fundament: Rechte und Bedürfnisse der Kinder, Rolle der Erwachsenen, Lernen, Entwicklung und Miteinander.
- Leitprinzipien: Wohlbefinden der Kinder, Ganzheitlichkeit, Ermächtigung, Interaktion und Kommunikation sowie Inklusion und Partizipation.
- Pädagogisches Handeln: Wahrnehmung der Kinder, Lernumgebung gestalten, Gemeinschaft, Erziehungspartnerschaft, Übergänge und Rahmenbedingungen.

Angebote für den Frühbereich

Weiterbildung und Beratung für Fachpersonen und Teams:

- Orientierungsrahmen
- Digitale Medien bei Kindern bis 5 Jahren
- Handlungsleitfaden zur Früherkennung

https://www.bernergesundheits.ch/pravention-sexuelle-bildung/gesundheitsforderung-pravention/#tag_fruhbereich

- Sexuelle Entwicklung und Umgang mit Grenzen

https://www.bernergesundheits.ch/pravention-sexuelle-bildung/sexualpaedagogik/#tag_fruhbereich

Prozessbegleitung und Beratung für Gemeinden:

- Frühe Förderung in der Gemeinde

<https://www.bernergesundheits.ch/themen-angebote/fruehe-foerderung-gemeinde/>

Aktualitäten

- ▶ **Marianne Bertschy**, Chindernetz Kanton Bern: **Aktuelles**

Chindernetz Kanton Bern bietet Frühförderung und Elternbildung



ElternKind-Cafés an 12 Standorten

- ✓ kreatives Gestalten für Kinder
- ✓ Gespräche mit Fachpersonen
- ✓ Austausch unter Eltern



«Mehr wissen, sicherer erziehen»

- ✓ Elternbildung mit Tageskursen
- ✓ Veranstaltungen zu Themen des Familienalltags (Kleinkind, Schule & Lernen, Pubertät/Adoleszenz)

Aktualitäten

- ▶ **Ursina Kühni, HSR Mitenang Ramsei: Autismus Zentrum**



AUTISMUS ZENTRUM

**Ein Ort, der Familien
auffängt – und Fachstellen
verbindet.**

HSR Mitenang · Ramsei

Förderung

Entlastung

Vernetzung



Das Kind im Mittelpunkt. Die Familie im Blick.

Unser Angebot begleitet Kinder und Jugendliche von 3–16 Jahren – individuell und alltagsnah.

01

Kinder & Jugendliche

Im Autismus-Spektrum, mit oder ohne gesicherte Diagnose und unabhängig vom Unterstützungsbedarf.
Professionelle Betreuung, Förderung und individuelle Begleitung.

02

Eltern & Angehörige

Entlastung, Orientierung und eine Anlaufstelle, wenn Förderung, Betreuung und Familienalltag zusammengebracht werden müssen.

03

Fachpersonen

Ein ergänzender Partner für Früherziehung, Kita, Schule, Therapie, Medizin und soziale Fachstellen.

Unser Grundsatz

Nicht die Diagnose entscheidet über den Alltag – sondern der konkrete Unterstützungsbedarf.

Kurzfristig unterstützen. Nachhaltig entlasten.

Kein starres Programm – sondern passende Bausteine für Kind und Familie.

1–3 h

**Flexible
Kurzzeitbetreuung**

Entlastung ohne langfristige
Bindung

TEACCH · PECS

**Struktur &
Kommunikation**

Alltagsnahe, visuell unterstützte
Förderung

Safe Space

**Reizarme
Rückzugsmöglichkeiten**

Sicherheit, Regulation und
individuelle Begleitung

Beratung

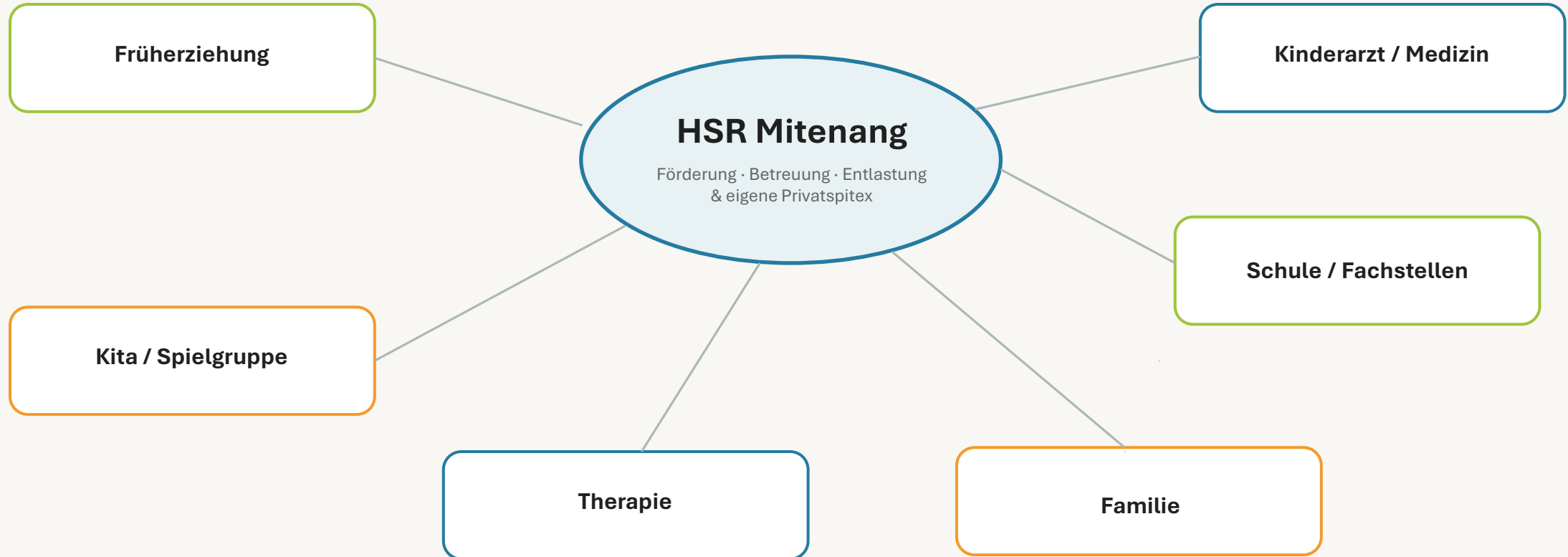
Eltern & Angehörige

Orientierung, Austausch und
administrative Unterstützung

Ergänzend: eigene Privatspitex · Angehörigenaustausch · Vernetzung · Unterstützung bei IV/EL/Assistenzfragen · Kooperationen

Wir ersetzen keine Fachstelle. Wir schliessen Lücken.

HSR Mitenang versteht sich als ergänzender Baustein zwischen professioneller Förderung und Familienalltag.



Ziel: kurze Wege, klare Übergänge und gemeinsam tragfähige Lösungen für Familien.

Wann dürfen Sie an uns denken?

Wenn eine Familie mehr Begleitung braucht, als ein einzelnes Angebot auffangen kann.

-  **Entlastung** Eine Familie braucht kurzfristig Luft im Alltag.
-  **Förderung** Ein Kind profitiert von strukturierter, individueller Begleitung.
-  **Orientierung** Eltern suchen eine niederschwellige Anlaufstelle.
-  **Kooperation** Eine Fachstelle sucht einen Partner für ergänzende Unterstützung.



**Wir freuen uns auf
Austausch & Zusammenarbeit.**

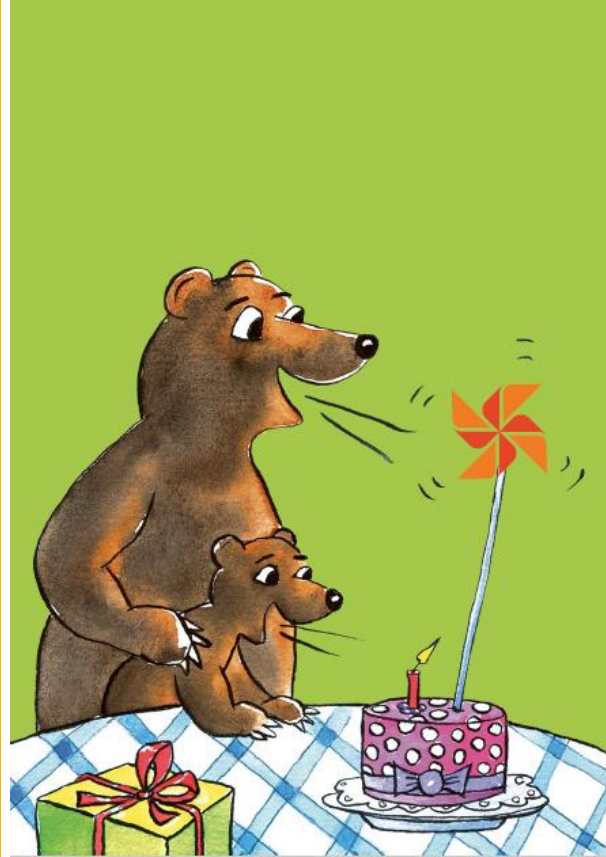
HSR Mitenang · Autismus Zentrum Emmental · Ramsei

Aktualitäten

- ▶ **Barbara Moor**, Mütter- und Väterberatung Kanton Bern: **Aktuelles**

Neu: Karte mit drei Jahren

Karte bei Geburt, Zuzug, nach einem Jahr und **neu nach drei Jahren**



Neue Gruppenangebote



- ▶ **Gewaltfreie Erziehung – gemeinsam wachsen**
In Zusammenarbeit mit Kinderschutz Schweiz:
- ▶ ab 1.7.2026 im ZGB verankert
- ▶ Modul 1: was mein Kind braucht – was ich brauche
- ▶ Modul 2: miteinander reden – einander verstehen und wertschätzen
- ▶ Modul 3: wenn es schwierig wird – verbunden bleiben



- ▶ **Eltern in Trennung**
Eine Kooperation mit Erziehungsberatung Kanton Bern.
- ▶ Modul 1: das Kind im Fokus
- ▶ Modul 2: Elternkommunikation und Stressmanagement
- ▶ Modul 3: Organisatorisches und Rechtliches

Krabbelgurppen und Elterncafés im Emmental

▶ **Krabbelgruppe**

- ▶ Aefligen/ Gemeindehaus: 4. Freitag von 9.00-11.00
- ▶ Hindelbank/ Kirchgemeindehaus: 1.Dienstag von 9.15-11.00
- ▶ Koppigen/ Kirchgemeindehaus: 2.Dienstag von 9.00-11.00
- ▶ Langnau / Standort MVB: 2.Dienstag 15.00-17.00; 3.Donnerstag 15.00-17.00
- ▶ Rüegsauschachen/ Kirchgemeindehaus: 4.Montag von 15.00-16.30
- ▶ Wynigen/ Uhlmannhaus: 2.Dienstag von 9.00-11.00

▶ **Elterncafé**

- ▶ Eggiwil/ Bibliothek Gemeindehaus: 1.Freitag von 9.00-11.00
- ▶ Lützelflüh/ Grünenmatt: Pfrundscheune/ Kirchgemeindehaus: Dienstag von 9.00-11.00
- ▶ Schangnau/ altes Schulhaus: 2.Donnerstag von 9.30-11.30
- ▶ Burgdorf/ Neuhofweg 8: 2. Mittwoch von 9.00-11.00; Gyritreff, Dienstag 14.00-16.00
- ▶ Neu ab Oktober 2026 in Oberburg/Stöckernfeldstrasse 4: Montag 14.30-16.30

Neu: Die MVB in 18 Sprachen vorgestellt

languages.mvb-be.ch



Albanian

Albanian

Këshillim për nënat dhe baballarët në kantonin e Bernës

Këshillim për familjet me fëmijë të moshës 0 deri 5 vjeç

A keni pyetje?

Tema të tjera këshillimi

Nuk flisni gjermanisht? Flisni vetëm pak gjermanisht?

Doni të lini një takim?

Kontakti

Këshillim për familjet me fëmijë të moshës 0 deri 5 vjeç



Këshillimet tona janë të personalizuar dhe të besueshme. Ne ofrojmë këshillime në rreth 200 pika në kantonin e Bernës. Ato janë pa pagesë.

Flyer bestellen info@mvb-be.ch oder mvb-be.ch/shop

Italianisch

**Consulenza gratuita per famiglie
con figli da 0 a 5 anni**

Vi forniamo consulenza telefonica, tramite e-mail o
in sede da noi. Se necessario anche a casa vostra.

lunedì-venerdì, ore 8.00-19.00
info@mwb-bach



English

**Free counselling for families
with children aged 0-5**

We provide counselling on the phone, by e-mail
and at our centre. We can even come to your home
if necessary.

Monday-Friday, 8 a.m. to 7 p.m.
info@mvb-bach



Albanisch

**Keshillim pa pagesë për familje
me fëmijë të moshës 0-5 vjeç**

Ne ju këshillojmë përmes telefonit, me email ose
në qendrën tonë. Sipas nevojës, ndonjëherë edhe në
zëhtëpinë tuaj.

E hënë – E premte, ora 8:00-19:00
info@mvb-bach



Saborski svet
Besplatno savetovaništvo za porodice
sa decom starosne dobi od 0 do 5 godina
 Mi ćemo vas savetovati putem telefona, e-pošte
 ili lično u našem savetovaštvu. Ako je potrebno i kod
 vas kod kuće.
 Od ponedeljka do petka, od 8 do 19 časova
 info@mwb-bach

Spanish

**Asesoramiento gratuito para familias
con niños/as de entre 0 y 5 años**

Le prestamos asesoramiento por teléfono, por correo electrónico o en persona en nuestras instalaciones. De ser necesario, también podemos acudir a su domicilio.

De lunes a viernes de 8 a 19 horas
info@mwb-bach



Participação
Aconselhamento gratuito para famílias com crianças entre os 0-5 anos de idade
Aconselhamento por telefone, por e-mail ou nas nossas instalações. Se necessário, deslocamo-nos até
SUA CASA.
Segunda-feira, 8h00-19h00
info@mwb-bach

Türkisch
0-5 yaş arası çocukları olan aileler için ücretsiz danışmanlık hizmeti
Size telefon, e-posta yoluyla veya kendi yerimizde danışmanlık hizmeti veriyoruz. İhtiyaç duyulduğunda evinize de gelebiliriz.
Pazaritesi - Cuma, Saat 8:00-19:00
info@mvb-bach

Ukrainisch

**Безкоштовні консультації для сімей
з дітьми віком від 0 до 5 років**

Ми надаємо консультації телефоном, електронною поштою або безпосередньо під час візиту. За потреби ми можемо провести консультацію у вас вдома.

З понеділка по п'ятницю з 08:00 до 19:00
info@mwb-be.ch



Amelbach

مشورة مجانية للأطفال
من عمر يوم حتى 5 سنوات

لقد تم المشورة هاتفياً أو عبر البريد الإلكتروني أو في مقابلة
أو حتى في منزلك، إننا نؤم الأمل.



من الاثنين إلى الجمعة، الساعة 8 إلى 19
info@amel-ba.ch

Kurdach
Şəvirmendiya belaz ji bo malbatên bi zarokên 0 heta 5 salî
 Em bi telefonê, bi Emailê û li navenda xwe şewirmendiya dikin. Ger hewce be ji em dikarin werin mala we.
 Dûgert heta 1nê 08.00 heta 19.00
 info@mwb-be.ch

مشاروه رایگان برای خانواده‌های دارای فرزندان بین 5 تا 10 سال

ما به صورت تلفنی، از طریق ایمیل یا به صورت حضوری به شما مشاوره می‌دهیم. در صورت لزوم حتی در خانه شما.

دوشنبه = جمعه، ساعت 8-19
info@wmb-ba.ch

Pakistan

د هغو کورنیو ایرانیو مشورووونکو په ټول ټاکنه
تر ټول ټاکنو څخه لږ تر لږه ټاکنه وګټلې دي

دوی په تشرېح کې وایي چې د ټاکنو په مرکز کې د مشورووونکو چمتو کولو د کولو شوی د ټاکنو په صورت کې د حق مساهرو کولو ته د حق

دوشنبه تر جمعي
د سهار له ٨ بجو څخه د ماښام تر ٧ بجو پورې
info@mvb-ba.ch

Büsch
**Бесплатные консультации для семей
с детьми: от рождения и до 5 лет**
Мы предоставляем консультации по телефону,
электронной почте или у нас в офисе. При необходимости
также на дому.

С понедельника по пятницу, с 8:00 до 19:00
info@mwb-büsch

Somali
Waxaa la siiyo latalin bilaash ah qoysaska
caruurta da'dooda u dhexaysa 0 ilaa 5
 Waxaan ku bixin la-talin dhanka taleefanka, iimaylka
 iyo xarunteena. Xitaa waan kuugu imaan karnaa
 guugaaga haddii loo baahdo.
 Isniin ilaa Jimco 8 a.m. ilaa 7 p.m.
 info@mmb-beach

Tamil

0 மூத்தம் 5 வயதிற்குட்பட்ட குழந்தைகளைக் கொண்டு குழிப்பக்கங்களுக்கிடையில் ஆயிரவாசனை தொடராமையினை கிளர்ந்துகொள்ளும் குழந்தைகள், எங்கள் சமூகத்தில் நோய் பரவலும் நலங்கள் ஆயிரவாசனை வழங்குகிறோம். நோய் பரவலுடன் உங்கள் வீட்டிற்கு உடனடியாக எங்கள் வீட்டுக்கு வருக.

தமிழ் - வெள்ளை நாயை 5 மணி - இரவு 7 மணி.
info@mvb-bach

፲፭፻፱

ኩባ 0-5 ዓመት ገፅፊፊጋም ቆፊሳ
ገዝላም ስፊራሴታት ነጻ ምኽሪ

ተከላቲት ሲጸጸይል ወይ ሲጸፈል ከጽግረቱም ሊኖር
ሊፈላግ ሊተገኝበት ሊባ ሊገኝም

ሳይ ከባባ ዓቢ ሳጥን 8 ጽቂ ከባባ ድጽ
info@mmb-bach



Coaching für Fachpersonen

Zu Früherkennung von Kindeswohlgefährdungen

Unsicher im Kindesschutz?

Anonyme Beratung zur Einschätzung und zum weiteren Vorgehen.

Kontakt Deutsch

E-Mail: kindesschutz@mvp-be.ch oder
Telefon: 031 552 26 26

Kontakt Französisch

E-Mail: protection_enfance@cp-be.ch oder
Telefon: 031 552 27 27

Rückruf innerhalb von 1 Arbeitstag zur Vereinbarung eines Coaching-Termins.

Mehr Informationen:

mvp-be.ch/de/fachpersonen/coaching-in-kindesschutzfragen



MÜTTER- UND
VÄTERBERATUNG
KANTON BERN

INVOLVIERTE VÄTER – GESUNDE FAMILIEN

Regionale Vernetzung im Frühbereich,
Unteres Emmental, 15.9.26

Remo Ryser, Väterberater

15. September 2026

Ablauf

1. Fachimpuls

Väter in der Familie und was sie bewirken (könn[t]en)

- ▶ **Die Väter sprechen lassen:** Ausschnitt aus dem Dok-Film «Die Geburt eines Vaters»
- ▶ **Involvierte Väter & Familiengesundheit:** Was involvierte Väter bewirken
- ▶ **Vatersein im Wandel:** Wie Kultur und Gesellschaft das Bevatern mitprägen
- ▶ **Was Väter zu aktiven Mit-Gestalter einer gesunden Familie macht:** 2 + 2 Schlüsselfaktoren
- ▶ **Väter einbinden - Schwellen:** Resultate aus der Befragung in perinatalen Institutionen
- ▶ Fragen und Antworten, danach **Pause**

2. Tischgespräche / Workshop

Väter (besser) einbinden: Ansatzpunkte, Türöffner

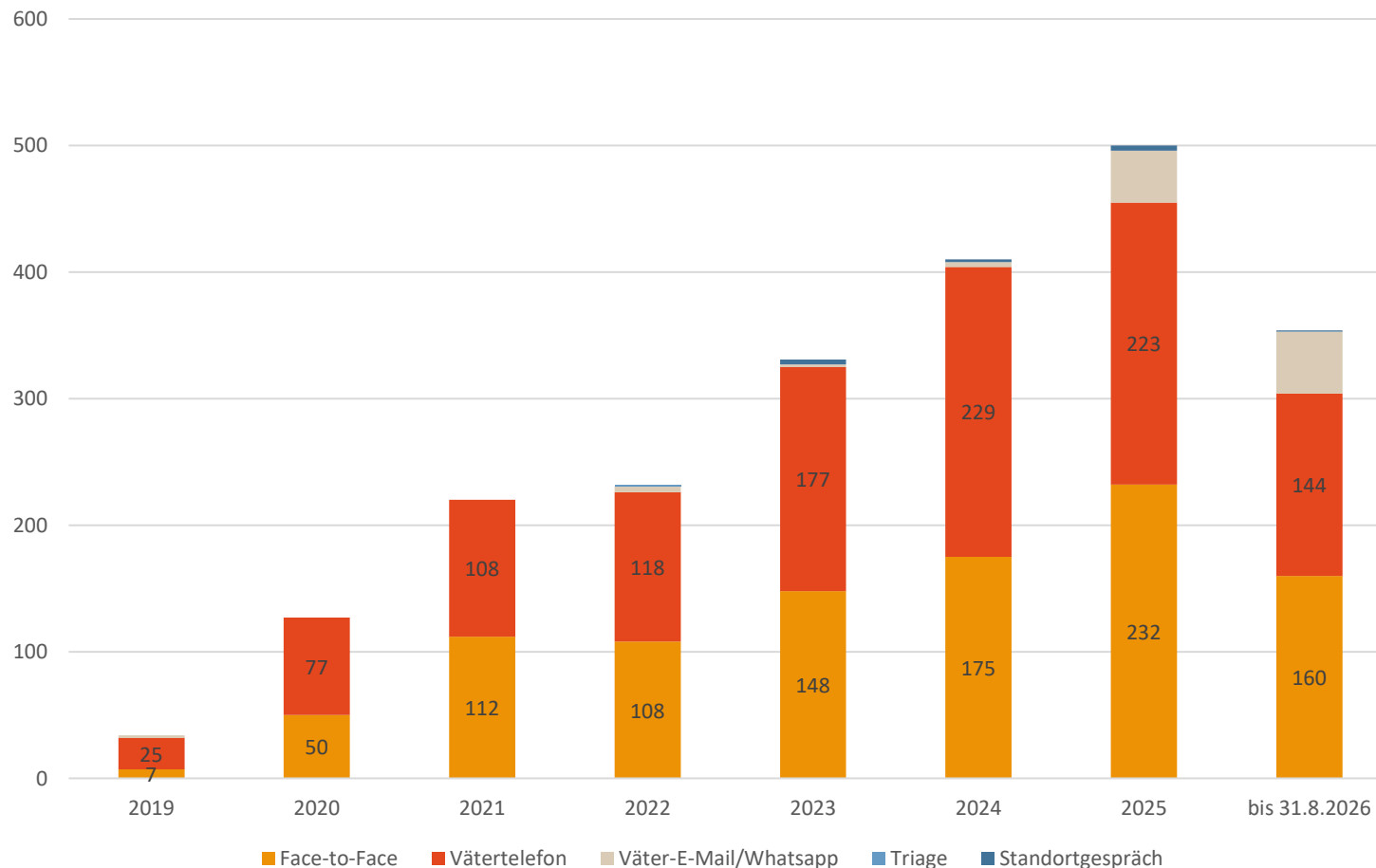
▶ Tischgespräche:

Wie können wir Väter in unserer Institutionen/in unseren Angeboten (noch) besser ansprechen und einbinden?

3. Ressourcen für die Arbeit mit Vätern

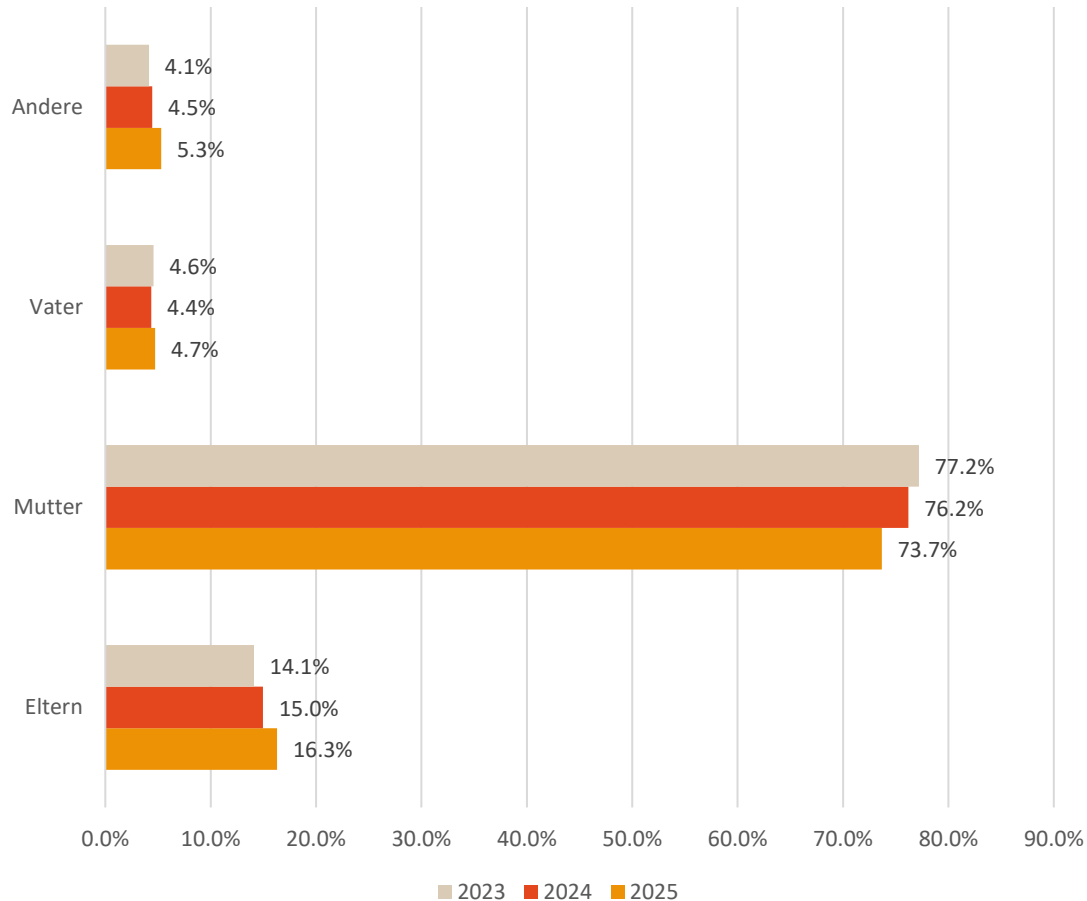
Väter erreichen

Beratungen durch Väterberater nach Beratungsart



Starke und stetig steigende Nachfrage nach Väterberatungen

Väter erreichen



Beratungen mit

- ▶ Eltern (Mutter & Vater): 16.3%
- ▶ Vater allein: 4,7%

Anteil der Väter in Beratungen insgesamt 21.0% -> Tendenz steigend

Aus dem Alltag des Väterberaters

Aktuelle Top3-Themen in der Beratung mit Vätern von Mann-zu-Mann



- ▶ **Themenfeld #1 – Fokus Beziehung zum Kind und väterliche Emotionsregulierung:**
Umgang mit Überforderung, Unsicherheit und Ohnmacht in der Pflege und Betreuung und den dadurch ausgelösten Gefühlen
- ▶ **Themenfeld #2 – Fokus Familien- und Kräfte- und Energiemanagement:** väterliches Burnout, Vereinbarkeit von Job, Familie und Eigenzeit...
- ▶ **Themenfeld #3 – Fokus Eltern-Teamwork:** Eltern-Konflikte, Umgang mit Trennung, Maternal Gatekeeping

Bildquelle: Nationales Zentrum Frühe Hilfen, www.fruehehilfen.de

4 Grundgedanken

- **Väter sind wichtig, aber nicht unersetzlich.** Kinder brauchen nicht zwingend einen Vater. Wo Väter da sind, macht die Qualität ihrer Beziehung einen Unterschied.
- **Präsenz ist mehr als Anwesenheit.** Entscheidend ist nicht, ob ein Vater da ist, sondern wie er in Beziehung zum Kind ist.
- **Väter wirken durch Beziehung.** Nicht die Vaterrolle an sich, sondern emotionale Präsenz, Feinfühligkeit und Verlässlichkeit machen den Unterschied.
- **Es braucht nicht zwingend einen Vater.** Aber Kinder profitieren von Vätern, die emotional präsent und verlässlich in Beziehung sind.



Was involvierte Väter bewirken

3 häufig unbekannte Wirkungszusammenhänge

...bewirkt einen **Rückgang von häuslicher Gewalt**.

- Höhere Wahrscheinlichkeit eines gewalttätigen Verhaltens von Vätern korreliert mit einem Mangel an väterlicher Beteiligung

...**stärkt die psychosozialen Fähigkeiten** von Kindern.

- Starke, positive Beziehung zum Vater macht Kind kompetenter:
z.B. psychisch robuster, weniger anfällig für Depressionen, Zweifel und Ängste; erfolgreicher in der Schule etc.

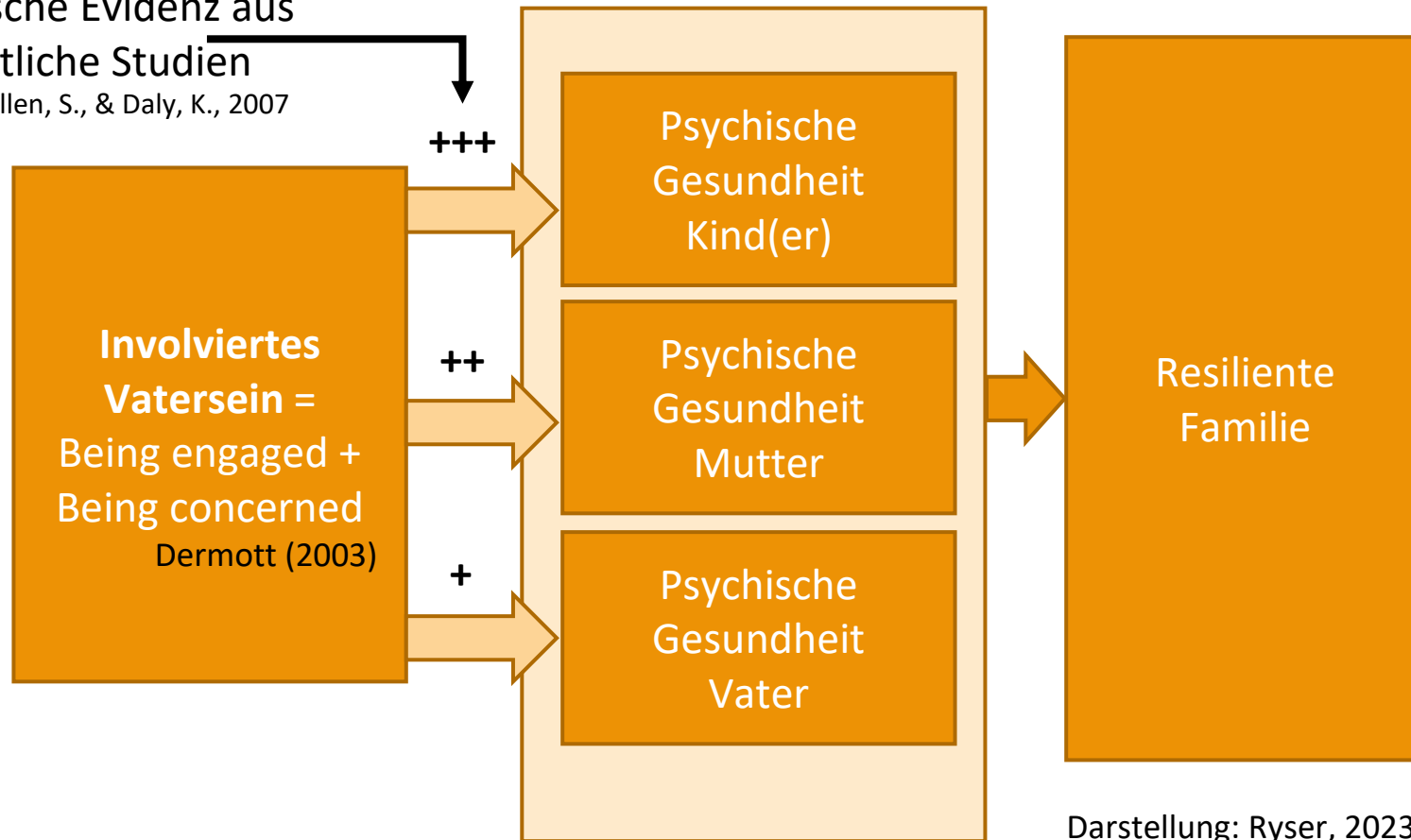
...**verbessert die Familienbalance**.

- Reduziert die Wahrscheinlichkeit einer postpartalen Depression der Mutter
- Erhöht insgesamt das väterliche Wohlbefinden in der Familie
- Verringert die Wahrscheinlichkeit einer Trennung/Scheidung, erhöht die Wahrscheinlichkeit einer kooperativen Neuordnung des Familiensystems im Falle einer Scheidung
- Fördert tragfähiges Co-Parenting im Elternteam bzw. eine sich gegenseitig unterstützende Vater-Mutter-Beziehung

Bürgisser 2006, Averdijk, 2012, State of the Fathers Report 2015, Seiffge-Krenke 2016, Stamm 2018, Ahnert 2023 u.a.

Schutzfaktor Involviertes Vatersein

+++ Empirische Evidenz aus
wissenschaftliche Studien
Theunert, 2017; Allen, S., & Daly, K., 2007



Darstellung: Ryser, 2023

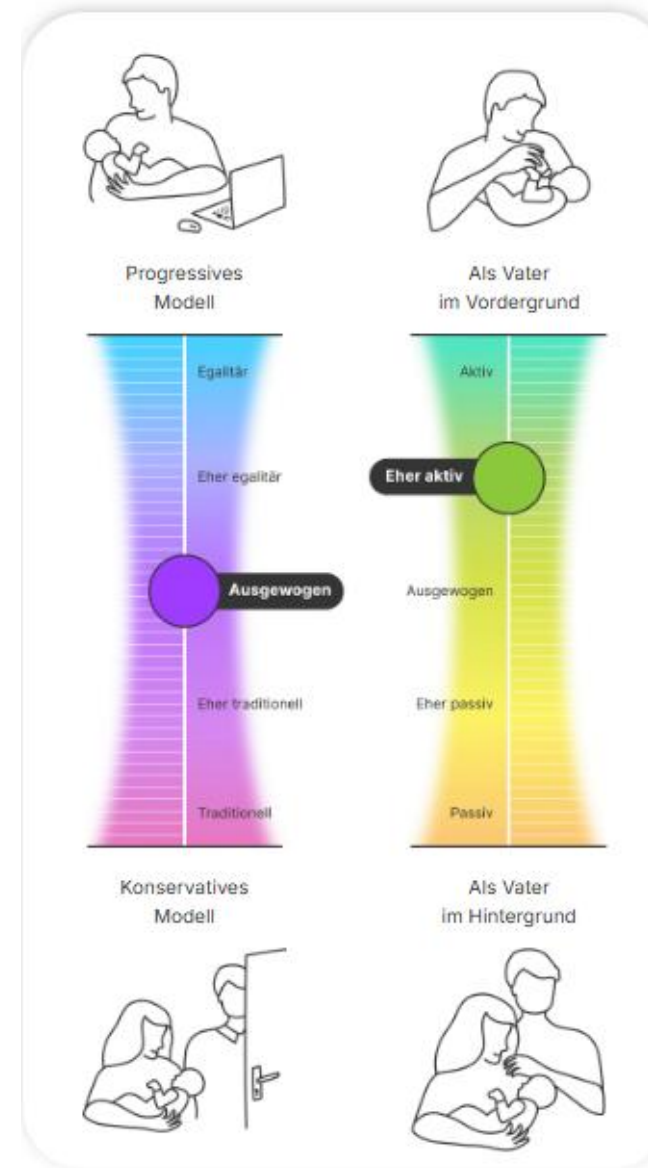
Dimensionen involvierter Vaterschaft

Being engaged

- ▶ **praktische Beteiligung und physisch-zeitliche Präsenz:**
aktiv und präsent vs. passiv bzw. im Hintergrund

Being concerned

- ▶ **Haltung zu Vaterschaft, Fürsorge und geteilter Verantwortung:**
egalitär/progressiv vs. traditionell/konservativ



Involvierter Vaterschaft

Prädiktoren

Vater

Sozioökonomische Faktoren
(Einkommen, Bildung, Milieu)
Soziodemografische Faktoren
(Alter, Zivilstand, Ethnizität)
Männlichkeitskonzept/-identität
Geschlechtsrollenerwartungen
Persönliche Wertvorstellungen
Leistungs-/Karriereorientierung
Väterliche Identität, eigene
Vatererfahrung und
Bedeutsamkeit der Vaterrolle
Selbstverständnis der Vaterrolle

Selbstwirksamkeit /
eigenes Kompetenzerleben
Arbeitsorganisation/-struktur/
-ort/-zeiten

Mutter

Sozioökonomische Faktoren
(Einkommen, Bildung, Milieu)
Soziodemografische Faktoren
(Alter, Zivilstand, Ethnizität)
Weiblichkeitskonzept/-identität
Geschlechtsrollenerwartungen
Persönliche Wertvorstellungen
Leistungs-/Karriereorientierung
Mütterliche Identität und
Bedeutsamkeit der Mutterrolle

Verständnis der Vaterrolle und
zugeschriebene Bedeutung des
Vater

Selbstwirksamkeit /
eigenes Kompetenzerleben
Arbeitsorganisation/-struktur/
-ort/-zeiten

Vater-Kind-Beziehung

Allein verbrachte Zeit, Raum
für Beziehungsgestaltung
Beteiligung Schwangerschaft
und Zeitpunkt
Bindungsaufbau
Beziehungsqualität (Spiel
und Pflege?)

Beziehung der Eltern

Beziehung
Arbeitsteilung
Partnerschaft und
Beziehungsqualität
Kommunikation/
Interaktion
Unterstützung – Widerstand
(maternal gatekeeping)
Wahrnehmung und
Wertung
der Beteiligung

Kind(er)

Anzahl
Temperament

Involvierter Vaterschaft

Zentrale Einflussfaktoren

Am deutlichsten zeigen sich in bisherigen Studien insbesondere:

1

Exklusive Vater-Kind-Zeiten

- ▶ Kompetenz und Sicherheit durch «Learning by doing»
- ▶ Raum für Beziehungsgestaltung
- ▶ Entwickeln des eigenen Stils des Bevaterns

2

Qualität des Co-Parenting / Elternteam

- ▶ Qualität der Elternbeziehung und Zusammenarbeit
- ▶ gegenseitiges Vertrauen und Zutrauen, z.B. positive Kompetenzerwartung gegenüber dem Vater
- ▶ Raum-Geben für eigenständige Care-Verantwortung

3

Gelingende Triade / Familienallianz

- ▶ Alle finden ihren Platz: Vater-Kind- und Mutter-Kind-Beziehung dürfen eigenständig sein
- ▶ Gemeinsamkeit und Unterschiedlichkeit sind möglich
- ▶ Flexible Wechsel zwischen Vater-Kind, Mutter-Kind und alle gemeinsam: Niemand wird dauerhaft zum „Dritten“ oder zur Assistenzperson

4

Strukturelle Rahmenbedingungen

- ▶ Zeit und Möglichkeiten für Care – z.B. Elternzeit
- ▶ Vereinbarkeit von Beruf & Familie
- ▶ Unterstützende gesellschaftliche und institutionelle Bedingungen (Steuersystem, Kita-Plätze)

Väterbilder sind kulturell geschaffen ...

... und im ständigen Wandel



Paradoxe Gleichzeitigkeit: Wandel – Persistenz

«Die gegenwärtigen Vorstellungen von Familie und Geschlechterordnung sind nach wie vor vom bürgerlich-patriarchalen Familienideal beeinflusst. Gleichzeitig werden traditionelle normative Vorstellungen von Männlichkeit und Weiblichkeit zunehmend brüchiger, flexibler und verlieren ihre Wirkmächtigkeit. Zudem lässt sich eine zunehmende Pluralisierung familialer Lebensformen feststellen (Maihofer 2018).

Dies impliziert für beide Geschlechter wachsende Spannungen zwischen Berufs- und Familienvorstellungen, zwischen Anforderungen an Männlichkeit bzw. Weiblichkeit sowie Vorstellungen von Vaterschaft bzw. Mutterschaft.»

aus: Baumgarten, Maihofer, Wehner (2020). [Kinderwunsch, Familie und Beruf](#)

Literaturtipps zur Vertiefung und zum Weiterlesen:

Diana Maihofer (2016). Familiäre Lebensformen zwischen Wandel und Persistenz

Baumgartner & Bortler (2016). [Vaterland Schweiz](#). MenCare Schweiz-Report

Männliche Sozialisation und Vatersein

Männlichkeitsanforderungen in einem patriachalen Geschlechterrollenbild

Traditionelle Männlichkeitsnormen vermitteln Jungen und Männern:

... sich nicht mit der eigenen Innenwelt zu beschäftigen	Externalisierung	→ Selbstwahrnehmung
... sich selbst und andere zu dominieren;	Gewalt	→ Beziehung/Gleichwürdigkeit
... nicht über Befinden /Empfindungen zu sprechen;	Stummheit	→ emotionaler Ausdruck
... ohne Unterstützung auszukommen;	Alleinsein	→ Unterstützung annehmen
... den eigenen Körper zu vernachlässigen, Körpersignale auszublenden und einen instrumentellen Körperbezug zu unterhalten;	Körperferne	→ Körperkontakt, Fürsorge
... emotionale Bedürfnisse abzuwerten und zu verdrängen;	Rationalität	→ Gefühlszugang, Feinfühligkeit
... sich selbst und seine Gefühle im Griff zu haben.	Kontrolle	→ Verletzlichkeit, Co-Regulation

Quelle: Böhnisch & Winter 1993, aus: Leitfaden Väter einbeziehen, männer.ch

Die übersehenen belasteten Väter



Bildquelle: Männerberatung Schleswig-Holstein

Väter erhalten seltener Unterstützung und werden weniger häufig auf ihre psychische Gesundheit angesprochen als Mütter

Mögliche Erklärungen

Bei Vätern:

- Soziale Erwünschtheit – im Konflikt mit Männlichkeitsvorstellungen

Bei Fachpersonen:

- Verzerrungseffekt / Gender Bias bei Anamnese und Diagnose
- Fehlendes Wissen um geschlechtsspezifische Unterschiede in Ausdrucksformen psychischer Probleme

Rolle von Fachpersonen – mit Blick auf die Väter



Schwer erreichbare, patriarchal geprägte Väter



Inhalte: R. Ryser
Illustration: chatgpt

Institutionelle Zugangsschwellen für Väter

Warum könnte sich ein Vater unwohl fühlen, wenn er in Ihre Einrichtung kommt?



VERNETZUNGSPAUSE

Tischgespräche

1. Stellen Sie sich gegenseitig kurz vor.
2. Lesen Sie im Leitfaden die Seiten 20-22 zu den möglichen Türöffnern.
3. Besprechen Sie in der Gruppe die Frage:
Wie können wir Väter in unserer Institutionen/in unseren Angeboten (noch) besser ansprechen und einbinden?



Väter systematisch von Beginn weg (besser) einbeziehen

Empfehlung dazu:

- ▶ Kostenloser Leitfaden für perinatale Fachkräfte:
- ▶ <https://www.maenner.ch/praesente-vaeter-starke-familien/>



Empfehlungen

aus dem Leitfaden «Väter einbeziehen.»

- ▶ Reflektieren Sie Ihre eigenen Familien-Idealbilder und prüfen, wo darin Väter ihre Platz haben.
- ▶ Heissen Sie Väter aktiv willkommen.
- ▶ Klären Sie für sich, ob Sie Väter wirklich (mehr) einbeziehen wollen.
- ▶ Fragen Sie Väter selbst, was sie bewegt und was sie brauchen.
- ▶ Muten Sie Väter etwas zu. Beteiligen Sie die Väter wo immer möglich und mit Selbstverständlichkeit. Spiegeln Sie väterliche Beiträge und Kompetenzen.
- ▶ Unterstützen Sie Mütter beim Raum-Geben.
- ▶ Schaffen Sie Begegnungs- und Austauschräume unter Vätern.
- ▶ Weisen Sie Väter auf Unterstützungsangebote hin, wenn Sie selbst nicht die richtige Ansprechperson sind.



RESSOURCEN

Unsere Angebote für Väter



MÜTTER- UND
VÄTERBERATUNG
KANTON BERN

Die kostenlose Beratung
für Eltern und Bezugspersonen
von Kindern ab Geburt
bis 5 Jahre

031 552 16 16
Mo.-Fr.
8-19 Uhr



Vater sein heute

Austausch und Beratung von Mann zu Mann

Für Väter mit Kindern zwischen
0 und 5 Jahren



MÜTTER- UND
VÄTERBERATUNG
KANTON BERN

Beratung

- Basis-Beratungsangebot für Mütter, Väter, weitere Bezugspersonen
- Beratungen von Mann zu Mann / von Vater zu Vater

Gruppenberatungen / Workshops

- Thematische Gruppenberatungen zu Entwicklungs-, Erziehungs- und Familienthemen
- Vätterrunden

Austausch und Vernetzung

- Elterncafés, Krabbelgruppen
- Vater-Kind-Treffs

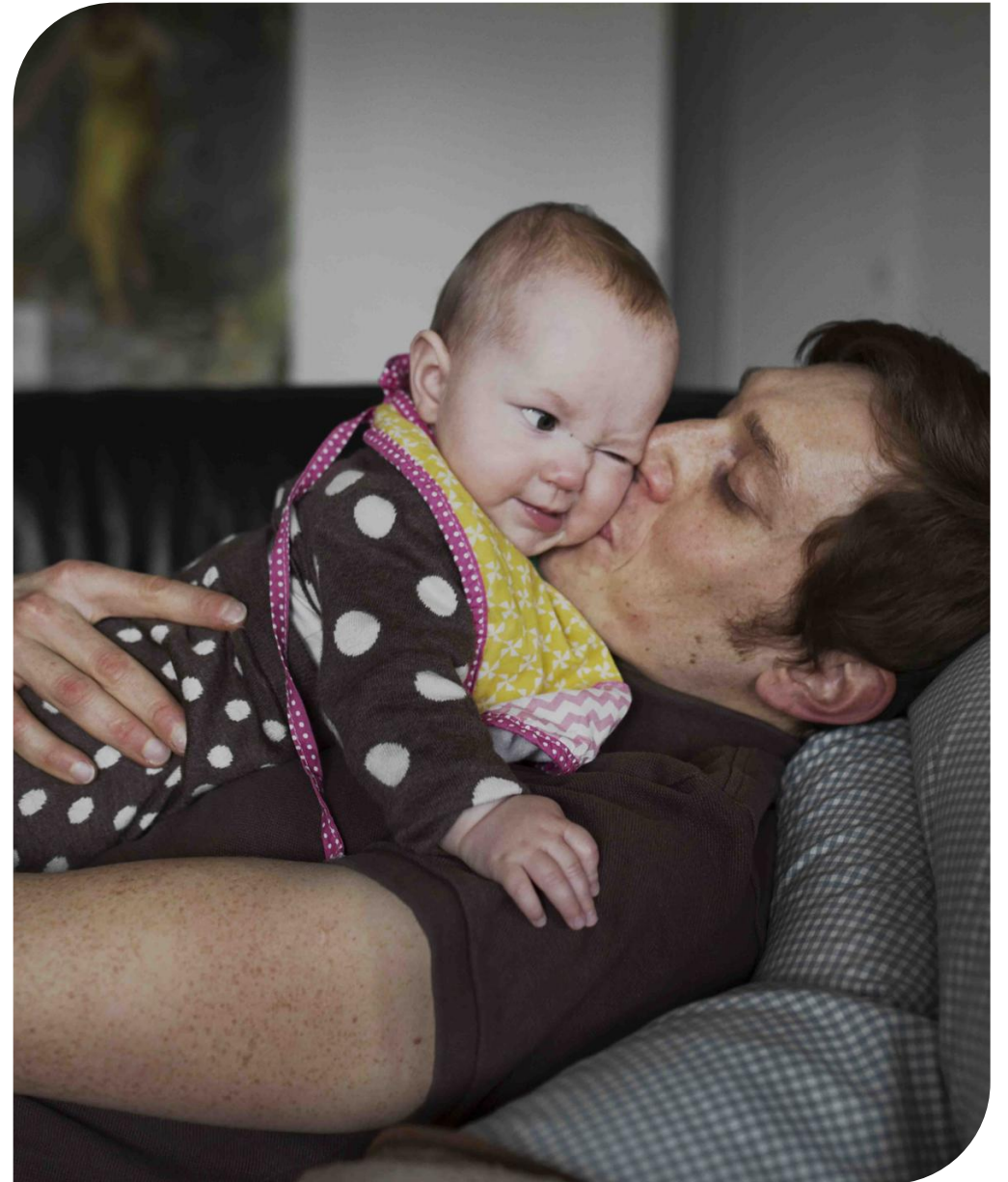
Geburtsvorbereitungskurse

Vätterrunden «Guter Start ins Vatersein»

- ▶ 40 Vätterrunden integriert in Geburtsvorbereitungskurse, in Kooperation mit Maternités und Hebammenpraxen (über 260 TN / Jahr)

Zusätzlich für Väter, die keinen Geburtsvorbereitungskurs mit Vätterrunde besuchen:

- ▶ Kostenlose Vätterrunden in Eigenregie, online sowie vor Ort in Bern und Biel [Link](#)



Vater-Kind-Treffs

Community-Building unter Vätern

- ▶ **Monatlich stattfindende Treffs in**
Bern, Burgdorf, Worb, Thun, Biel, Lyss, Schüpfen
- ▶ **Kontakte knüpfen & austauschen**
- ▶ **Community Building unter Vätern**
- ▶ **Schätzung:**
Ca. 10-15% Väter in vulnerablen Lebenssituationen



Ressourcen

Für Väter, u.a.:

- ▶ www.niudad.ch: Wissensplattform für Neu-Väter, Selbsttest, Geburtsvorbereitungskurse mit Väterrunden
- ▶ [Väterseite der Stillförderung Schweiz](#): Väterbroschüren Stillen, Wochenbett
- ▶ www.geburteinesvaters.ch: Dok-Film mit Väter-Interviews, 5 Episoden mit Perspektiven Schwangerschaft, Geburt, Familie werden
- ▶ Flyer «Was (werdende) Väter wissen müssen» [Link](#)
- ▶ Archiv Vätergeschichten [Link](#)
- ▶ www.vaeterwelten.ch: Väter-Community-Plattform mit Blog und virtuellen Lagerfeuern
- ▶ Linklisten für Väter: www.vaeter.ch, <https://www.mvb-be.ch/de/vaeter/vaeter-infos>

Für Fachpersonen, u.a.

- ▶ Factsheets für die Arbeit mit Vätern im perinatalen Bereich (2019) [Link](#)
- ▶ Leitfaden Väter einbeziehen für Fachleute im perinatalen Bereich (2024) [Link](#)
- ▶ Geschlechterreflektiert mit Vätern arbeiten (Theunert & Ryser), in: Mann sein ... !? Geschlechterreflektiert mit Jungen, Männern und Vätern arbeiten. Ein Orientierungsrahmen für Fachleute (2025) [Link](#) (open source)

Angebote Berner Gesundheit

- Suchtberatung
- Prävention / Gesundheitsförderung
- Sexualpädagogik



www.bernergesundheit.ch

Unsere Themen



PapaRat: gestärkte Väter – gesunde Kinder



Das Programm PapaRat

- Ca. 13 Männer/Väter mit Migrationserfahrung sind angestellt bei der Berner Gesundheit (Stundenlohn/ Auftragsbasis)
- Jeder dieser Angestellten kommt aus einem anderen Herkunftsland/ 13+ Sprachen
- Männer mit aktivem Zugang zu ihrer Community/ einem grossen Netzwerk.
- Regelmässige Schulungen und Coachings dieser 'Schlüsselpersonen' durch die Berner Gesundheit
- Jede Schlüsselperson organisiert selbständig 2-4 PapaRat-Treffen pro Jahr
 - ca. 6 – 10 Väter pro Treffen
 - niederschwellig zugängliche Räumlichkeiten
 - in Muttersprache der Teilnehmenden



Programm PapaRat: Ziele

- Gesundheitsförderungs- und Präventionsangebote der Berner Gesundheit für sozial benachteiligte Väter/ Familien zugänglicher machen
- Fachliche Inputs zu den Themen Gesundheit, Erziehung und Gewalt-/ Suchtprävention
- Niederschwelliger Erfahrungsaustausch, Reflexion und Diskussion von Fragen bezüglich dieser Themen
- Erziehungskompetenz und Handlungskompetenz stärken
- Information und Triage zu bestehenden (Hilfs-) Angeboten
- Abbau von Hemmschwellen und Vorurteilen gegenüber Institutionen und Behörden



Angebote für den Frühbereich

Weiterbildung und Beratung für Fachpersonen und Teams:

- Orientierungsrahmen
- Digitale Medien bei Kindern bis 5 Jahren
- Handlungsleitfaden zur Früherkennung

https://www.bernergesundheits.ch/pravention-sexuelle-bildung/gesundheitsforderung-pravention/#tag_fruhbereich

- Sexuelle Entwicklung und Umgang mit Grenzen

https://www.bernergesundheits.ch/pravention-sexuelle-bildung/sexualpaedagogik/#tag_fruhbereich

Prozessbegleitung und Beratung für Gemeinden:

- Frühe Förderung in der Gemeinde

<https://www.bernergesundheits.ch/themen-angebote/fruehe-foerderung-gemeinde/>



Herzlichen Dank!

Berner Gesundheit

Eigerstrasse 80

3007 Bern

www.bernergesundheit.ch

Georg Hessen

Fachmitarbeiter Gesundheitsförderung und Prävention

031 370 70 80

praevention@beges.ch

